



## Protokollauszug zum WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS

am Dienstag, 10.12.2024, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

### ÖFFENTLICH

TOP 1	Haushaltsplan 2025 und Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2024-2028	Vorl.Nr. 259/24
TOP 1.1	- Änderungsverzeichnis	Vorl.Nr. 345/24

### Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung 2025 sowie der Haushaltsplan 2025 und die mittelfristige Finanzplanung 2024 - 2028 werden auf Grundlage des Haushaltsplanentwurfs (Vorlage 259/24) und den beigefügten Änderungsverzeichnissen beschlossen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, die noch erforderlichen haushaltsneutralen Veränderungen der Teilhaushalte (z.B. interne Leistungsverrechnungen, Steuerungsumlage, Änderungen Kontenplan) vorzunehmen und in den endgültigen Haushaltsplandruck einzuarbeiten.

### Abstimmungsergebnis:

Es erfolgt keine Abstimmung.

### Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** begrüßt die Anwesenden zur Sitzung. Er ruft Tagesordnungspunkt 1 auf und informiert, dass die Fraktionen ihre abschließenden Aussagen zum Haushalt in der Sitzung des Gemeinderats am 17.12.2024 geben werden.

Es erfolgt ein Bericht durch den **Fachbereichsleiter** Finanzen zum Änderungsverzeichnis zum Haushalt 2025 (vgl. Anlage zur Niederschrift). Er geht insbesondere auf die Veränderungen zum Plan aufgrund der Beschlüsse zu den Haushaltsanträgen der Fraktionen ein. Er berichtigt, dass es sich in der Präsentation auf Seite 10 und die Dämmung der Kita im SKS-Areal Oßweil handelt, nicht im Fuchshof.

Stadträtin **Schittenhelm** zufolge seien die finanziellen Prognosen bitter, es werde irgendwann keinen Spielraum mehr geben. Sie habe sich über die Diskussionen im

Gemeinderat um die Gewerbesteuer gewundert. Trotz mancher guten Beschlüsse seien Einschnitte trotzdem hart. Sie hofft, dass Versprechen zum sozialen Zusammenhalt noch lange haltbar seien. Viele Einsparvorschläge würden erst jetzt beraten werden. Im Projekt WIN LB müsse der Personalhaushalt im Blick behalten werden. Diskussionen im Kultur- und Sportbereich müssten besser vorbereitet werden, in den vergangenen Wochen sei einiges falsch gelaufen. Ihre Fraktion sei weiter konstruktiv dabei.

Verwundert ist Stadtrat **Meyer** darüber, dass manche Fraktionen die Gewerbesteuer wie eine Monstranz vor sich hertragen würden. Manche Maßnahmen der Klimaneutralität seien dann vielleicht nicht mehr durchführbar, die Erreichung der Klimaneutralitätsziele seien in dem angestrebten Zeitziel nicht sinnvoll. Manche Mitglieder des Gemeinderats müssten sich hier verändern. Wichtig sei, Projekte unter die Lupe zu nehmen, dann kann entsprechend Personal verringert werden.

Stadtrat **Dr. O'Sullivan** zeigt sich beeindruckt von dem Zahlenwerk. Er sei zuversichtlich, dass der Haushalt durch das Regierungspräsidium genehmigt werde. Aber er rechne damit, dass Auflagen gemacht werden, was auch angeordnete Steuererhöhungen einschließen könne.

Ihre Fraktion habe sich in den Haushaltsberatungen positioniert, so Stadträtin **Kuhnke**. Der Haushalt zeige eine familienfeindliche Politik. Die angestrebte Klimaneutralität werde man sich nicht mehr leisten können.

Stadtrat **Haag** äußert sich, dass die Einsparungen durch WIN LB jetzt noch mit dem Skalpell vorgenommen würden, aber der Rasenmäher schon um die Ecke stehe. Es werde Einsparungen in allen Bereichen geben müssen.

Stadtrat **Dogan** fragt nach geplanten Investitionen, die jetzt noch nicht im Haushaltsplan enthalten seien.

Der **Fachbereichsleiter** antwortet, dass außer den im Haushaltsplan und Finanzplan genannten, keine neuen Investitionen geplant seien. Der Blick auf die Zeit nach 2028 müsse allerdings frühzeitig gemacht werden.

OBM **Dr. Knecht** erläutert, dass von anvisierten Investitionen zwei Drittel gestoppt oder geschoben seien und nur ein Drittel in die Realisierung komme. Darüber hinaus werden ausschließlich Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Bei der notwendigen Personalreduzierung gehe es um 200 Stellen in den kommenden Jahren, dies werde man auch in der Gesellschaft spüren, etwa auch in den Bereichen Stadtplanung, Verkehrsplanung und Hochbau. Klimamaßnahmen seien eine Menschheitsaufgabe und keine Luxusaufgabe. Der Zeitpunkt der erreichten Klimaneutralität sei vielleicht wirklich nicht haltbar. Er dankt abschließend für die fairen und konstruktiven Haushaltsberatungen der letzten Wochen.

Das **Gremium** einigt sich darauf, in heutiger Beratung keinen Empfehlungsbeschluss über den Haushaltsplan 2025 zu fassen. OBM **Dr. Knecht** schließt daraufhin den öffentlichen Teil des Wirtschaftsausschusses.

TOP 2 TOP Betriebsausschuss Tourismus & Events  
Ludwigsburg

---

**Beratungsverlauf:**

Siehe gesonderte Niederschrift des Betriebsausschusses Tourismus & Events Ludwigsburg am 10.12.2024.

TOP 3 TOP Betriebsausschuss Tourismus & Events  
Ludwigsburg

---

**Beratungsverlauf:**

Siehe gesonderte Niederschrift des Betriebsausschusses Tourismus & Events Ludwigsburg am 10.12.2024.

TOP 4 TOP Betriebsausschuss Tourismus & Events  
Ludwigsburg

---

**Beratungsverlauf:**

Siehe gesonderte Niederschrift des Betriebsausschusses Tourismus & Events Ludwigsburg am 10.12.2024.